

NEWSLETTER INKLUSION APRIL 2024

Inhalt

INFORMATIONEN AUS STADT UND LANDKREIS	2
Recht haben – Recht bekommen	2
Umfrage zur Nahverkehrsplanung.....	3
Aktion zum Europ. Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung .	3
NEUES AUS DER STADT	4
Inklusionsbeiräte gesucht.....	4
1. Heilbronner Bürgerdialog „zusammenleben.gemeinsam.gestalten“	5
Du machst Heilbronn.....	6
Förderung für Projektideen zum Thema Demokratie.....	6
„Mary Ellen Mark (1940–2015). The Lives of Women“ – Führung in Gebärdensprache.....	7
WISSENSWERTES.....	7
Sommer der Vielfalt.....	7
Inklusion Plus Award 2024	8
UN-BRK – Ergebnisse des Beteiligungsprozesses des Landes.....	9
Blind Date mit Stuttgart	9
Mitmachausstellung „Die kleine Hexe“ im Landesmuseum Stuttgart.....	10
Selbstmanagementkurse „Gesund und aktiv leben“	10
Onlinekurs „Kindernotfall ABC“ in Gebärdensprache	10
Sonderbriefmarke „Gebärdensprache“	11
Otto Brenner Preis für Journalist*innen mit Beeinträchtigung 2024.....	11
Landesaktionsplan gegen Diskriminierung und Rassismus	11
VERÖFFENTLICHUNGEN.....	12
Wahlhilfen in Leichter Sprache.....	12
Die Landesverfassung in Leichter Sprache.....	12
Ratgeber „Mein Kind ist behindert – diese Hilfen gibt es“.....	12
Weg-Weiser Reha und Teilhabe in Leichter Sprache.....	13

Informationen zur außerklinischen Intensivpflege	13
Steuermerkblatt 2023/24	13
Dokumentation der Inklusionstage 2023	13
VERANSTALTUNGEN	14
IMPRESSUM.....	17

INFORMATIONEN AUS STADT UND LANDKREIS

Recht haben – Recht bekommen

Live-Übertragung der Informationsveranstaltung zu Leistungen zur Teilhabe

20. April 2024, 13 bis 17 Uhr

Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn

Ein Ziel vom neuen Bundesteilhabegesetz ist:

Die Rechte von Menschen mit Behinderungen sollen gestärkt werden.

Aber wissen auch alle Bescheid?

Was ist zu tun, wenn man Leistungen beantragen will?

Oder wenn dann der Bescheid nicht zu dem passt, was man braucht bzw. möchte?

Verschiedene Referenten und Referentinnen geben auf leicht verständliche Weise Antworten auf einige dieser Fragen in einer Online-Veranstaltung.

Die Inklusionsbeauftragten von Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie der Werkstatttrat der LebensWerkstatt laden herzlich zu einer Live-Übertragung dieser Veranstaltung am 20. April 2024 von 13 Uhr bis 17 Uhr im Heinrich-Fries-Haus in Heilbronn ein.

Neben den Vorträgen ist auch genügend Zeit für Austausch und Diskussion.

Barrierefreiheit

Das Heinrich-Fries-Haus ist rollstuhlgerecht, eine Höranlage und Gebärdensprachdolmetscher sind vorhanden. Weitere Unterstützung auf Anfrage.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis 16. April 2024** bei Irina Richter (Tel.: 07131-56 3728 oder per E-Mail: irina.richter@heilbronn.de) oder bei Julia Heyduk (Tel.: 07131-994 8441 oder per E-Mail: julia.heyduk@landratsamt-heilbronn.de) an

Wer von zu Hause aus nur an den Online-Vorträgen teilnehmen möchte, kann sich unter folgendem Zoom-Einwahl-Link einwählen: <https://lmy.de/Edpr>.

Umfrage zur Nahverkehrsplanung

Wie soll die Mobilität von morgen aussehen? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Stadt Heilbronn und der Landkreis Heilbronn. Gemeinsam arbeiten sie an der Fortschreibung des Nahverkehrsplans, um den ÖPNV künftig noch attraktiver zu gestalten.

Auftakt der Planungen ist eine Online-Umfrage, in der die Einwohnerschaft aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn von Donnerstag, 27. März, bis Sonntag, 19. Mai, ihre Meinung über das aktuelle Nahverkehrsangebot mitteilen können.

Zur Umfrage: <https://nahverkehrsberatung.limesurvey.net/781358?lang=de>.

Nähere Informationen zum Nahverkehrsplan: www.heilbronn.de/umwelt-mobilitaet/mobilitaet/oePNV/nahverkehrsplan.html.

Aktion zum Europ. Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

4. Mai 2024, 10 bis 15 Uhr

Kiliansplatz, 74072 Heilbronn

Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung steht am 4. Mai der Kiliansplatz von 10 bis 15 Uhr wieder ganz im Zeichen der Inklusion. Verschiedene Selbsthilfegruppen, Einrichtungen, die Inklusionsbeauftragten von Stad- und Landkreis Heilbronn sowie weitere Experten und Expertinnen in eigener Sache freuen sich auf interessante Gespräche. Verschiedene inklusive Aktionen wie ein Rollstuhl-Parcours, Sportangebote, Alterssimulation laden zum Mitmachen ein.

Um 10:30 Uhr eröffnet die Schirmherrin, Bürgermeisterin Agnes Christner, den Aktionstag.

Der Aktionstag wird gefördert von der Aktion Mensch.

Weitere Beteiligte: ASB Heilbronn e.V. Region Heilbronn-Franken, Bahnhofsmision Heilbronn, Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH Kompetenzzentrum Inklusion, OH - Offene Hilfen Heilbronn, Mühle der Hoffnung Heilbronn, Selbsthilfebüro Heilbronn - Der Paritätische, Selbsthilfegruppen: Defenders – Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit Depressionen, SHG Strohalm, SHG Hochsensibilität, ADHS-Selbsthilfegruppe für Erwachsene, SHG Hören; PeerCommunity „Gemeinsam besonders stark!“, Sozialverband VdK Heilbronn.

NEUES AUS DER STADT

Inklusionsbeiräte gesucht

Der Inklusionsbeirat von der Stadt Heilbronn wird neu besetzt.

Der Inklusionsbeirat ist eine Gruppe aus 20 Menschen mit und ohne Behinderung.

13 Personen sind sachkundige Mitglieder.

7 Personen kommen aus dem Gemeinderat.

Der Inklusionsbeirat bietet Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich aktiv am kommunalen Geschehen zu beteiligen und mitzugestalten.

Was macht der Inklusionsbeirat?

- Er berät die Stadtverwaltung rund um Barrierefreiheit, Behinderung und Inklusion.
- Er trifft sich mindestens 2 Mal im Jahr.

Die Ziele sind

- Menschen mit und ohne Behinderung sollen die gleichen Rechte haben.
- Menschen mit Behinderung sollen am öffentlichen Leben dabei sein.

Wer kann sich bewerben?

- Alle, die selbst eine Behinderung haben oder Angehörige/-r einer minderjährigen Person mit Behinderung sind
- und in Heilbronn wohnen
- und sich für Menschen mit Behinderung einsetzt oder für andere ein Vorbild ist (Multiplikatoren- oder Vorbildfunktion).

Sie möchten beim Inklusionsbeirat mitmachen?

Dann schreiben Sie bitte eine Bewerbung.

Was muss in der Bewerbung stehen?

- Art und Grad der Behinderung
- Wohnort
- Freiwillige Mitarbeit in Einrichtungen oder Vereinen
- Grund für die Bewerbung

Der Bewerbungsschluss ist am **31. Mai 2024**.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Stadt Heilbronn

Inklusionsbeauftragte Irina Richter

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

oder per E-Mail: irina.richter@heilbronn.de.

Sie haben eine Frage?

Schreiben Sie gerne oder rufen Sie an:

Telefon: 07131/56 3728, Fax: 07131/56 163728

E-Mail: irina.richter@heilbronn.de

Skype (Gebärdensprache): Inklusionsbeauftragte Stadt Heilbronn

Informationen zum Inklusionsbeirat gibt es unter dem Link:

www.heilbronn.de/inklusionsbeirat.

Die Stadtverwaltung freut sich auf viele Bewerbungen.

1. Heilbronner Bürgerdialog „zusammenleben.gemeinsam.gestalten“

24. April, 18 Uhr

Deutschhofkeller, vhs Heilbronn, Kirchbrunnenstr. 12, 74072 Heilbronn

Wie steht es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt?

Wie können wir das „Wir-Gefühl“ in Heilbronn stärken?

Wodurch entstehen Konflikte in unserer Gesellschaft und wie gelingt es, diesen Entwicklungen gemeinsam gegenzusteuern?

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heilbronn sind herzlich eingeladen zu diesen Fragen beim 1. Heilbronner Bürgerdialog ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Menschen aus allen Gruppen der Gesellschaft können beim Bürgerdialog im Deutschhofkeller ihre Gedanken auf Augenhöhe einbringen.

Einzige Voraussetzung: Der Wohnort der Teilnehmenden ist Heilbronn.

Dabei entstehende Projektideen sollen erste Denkanstöße für konkrete Maßnahmen liefern, die an die Stadtverwaltung und die Kommunalpolitik weitergegeben werden.

Moderation: Sascha Straub (bekannt von HeilbronnLIVE)

Veranstalter: Volkshochschule und Stadt Heilbronn.

Eintritt frei.

Barrierefreiheit: Rollstuhlgerechte Räumlichkeiten, Toilette für Alle, Hörunterstützungsanlage und Gebärdensprachdolmetscher.

Weitere Unterstützung wird bei Bedarf ermöglicht.

Anmeldung: Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum 22. April 2024 an unter:

<https://eveeno.com/hner-buergerdialog>

Telefon: 07131 9965-30 oder E-Mail: buergerbeteiligung@heilbronn.de

Wenn Sie einen Unterstützungsbedarf haben, nennen Sie uns diesen bitte in Ihrer Anmeldung.

Du machst Heilbronn

Was wäre Heilbronn ohne seine Macherinnen und Macher? Bei "Du machst Heilbronn" geht es um die vielen Ehrenamtlichen, die sich sozial und gesellschaftlich engagieren, um die Umweltschützer, die Nachbarschaftshelfer und die Jeden-Tag-etwas-gutes-Tuer, kurzum: Die Menschen, die hinter den Kulissen tagtäglich ihren Beitrag leisten, um unser Heilbronn noch lebenswerter zu machen. All diesen Personen will die Stadt Heilbronn Danke sagen.

Erzählen Sie, wie Sie sich für Heilbronn engagieren und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von zahlreichen attraktiven Preisen im Gesamtwert von 5.000 € und werden Sie bei Interesse eines der Gesichter der Heilbronn-Macher-Ausstellung. Einsendeschluss ist der 2. Juni 2024.

Das Teilnahmeformular und weitere Informationen finden Sie unter www.heilbronn.de/rathaus/aktuelles/du-machst-heilbronn.html.

Förderung für Projektideen zum Thema Demokratie

Im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie fördert die Stadt Heilbronn im Jahr 2024 Projekte, um Demokratie und Vielfalt zu stärken und jeder Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten.

Gefördert werden Aktionen, Initiativen und Angebote in der Stadt Heilbronn zu den Themen **Demokratie fördern, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen**.

Angesprochen sind insbesondere Multiplikatoren und Multiplikatorinnen. Sie können Projekte einreichen und niedrigschwellig eine **Förderung von bis zu 10 000 Euro** aus dem Aktiv- und Initiativfonds erhalten.

Über die eingereichten Projektanträge entscheidet ein 17-köpfiger Begleitausschuss (BgA). Ihm gehören drei Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats sowie zwei Vertreterinnen der Stadtverwaltung an. Die Mehrheit stellen Vertreterinnen und Vertreter aus der Zivilgesellschaft.

Informationen zur Förderung und der Förderantrag unter www.heilbronn.de/demokratiepartner.

Die Partnerschaften für Demokratie werden im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Unterstützung bei der Antragsstellung? Dann wenden Sie sich bitte an Christian Marten-Molnár, Koordinator „Partnerschaft für Demokratie“, Tel. 07131 56-4576, E-Mail: Christian.Marten-Molnar@heilbronn.de.

„Mary Ellen Mark (1940–2015). The Lives of Women“ – Führung in Gebärdensprache

23. Mai 2024, 17:30 bis 18:30 Uhr

Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn

Die Kunsthalle Vogelmann bietet am Donnerstag, 28. Mai 2024 um 17:30 Uhr zu der Ausstellung „Mary Ellen Mark (1940–2015). The Lives of Women“ eine **Führung in Gebärdensprache** und **mit Hörunterstützung** an.

In unprätentiös intimen Bildern thematisiert die vielfach ausgezeichnete US-amerikanische Fotografin das Leben und Schicksal junger Mädchen und Frauen am Rande der Gesellschaft. So begegnet man u. a. Straßenkindern in Seattle, Psychatriepatientinnen in Oregon, Sexarbeiterinnen in Mumbai oder Mutter Teresa in Kolkata. Neben Film- und Magazinmaterial präsentiert die in Kooperation mit diChroma photography, Madrid konzipierte Ausstellung mehr als 90 Fotografien und stellt damit zugleich einen eindrucksvollen Streifzug durch das Gesamtwerk der Fotografin dar, das es im deutschsprachigen Raum noch zu entdecken gilt.

Eintritt: 3 Euro pro Person zzgl. Eintritt. Für gehörlose und höreingeschränkte Menschen sowie je eine Begleitperson nur 3 Euro Führungsgebühr dank des 360°-Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft.

Weitere Informationen zur Ausstellung unter: <https://museen.heilbronn.de/kunsthalle-vogelmann/ausstellungen/vorschau.html>.

WISSENSWERTES

Sommer der Vielfalt

13. bis 29. Juni 2024

Stadt und Landkreis Heilbronn

Auch in diesem Jahr findet wieder der Sommer der Vielfalt statt. Ab dem 13. Juni 2024 werden diverse Veranstaltungen, die der Vielfalt in Heilbronn ein Gesicht geben, gemeinsam beworben. Die Veranstaltungsreihe endet mit einem Sommerfest am 29. Juni 2024 im Deutschhof in Heilbronn.

Wer im genannten Zeitraum selbst eine Veranstaltung oder Aktion plant, kann diese bis zum 22. April 2024 einreichen, damit sie in den gemeinsamen Veranstaltungskalender aufgenommen wird.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <https://vielfalt-staerken.de/sommer-der-vielfalt>.

Inklusion Plus Award 2024

Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Menschen Baden-Württemberg e.V. vergibt den Inklusions Plus Award 2024. Der Preis würdigt und honoriert herausragende Inklusionsmaßnahmen, Projekte und Initiativen, die den Gedanken der Inklusion und Barrierefreiheit vorbildlich umsetzen. Verliehen werden insgesamt 5 Preise für wegweisende Beiträge zur Förderung von Inklusion und Teilhabe, die über formelle Vorgaben hinausgehen und als inspirierende Best-Practice-Beispiele dienen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Landkreise, Städte, Gemeinden, Selbsthilfeorganisationen, Interessenvertreterinnen und Vertreter, Initiativen, Vereine, freie und öffentliche Träger, Verbände, Bildungseinrichtungen, Firmen, Dienstleister u.a.

Die eingereichten Maßnahmen müssen sich in besonderer, beispielhafter und vorbildlicher Weise für die Förderung von Inklusion, Teilhabe oder Barrierefreiheit einsetzen. Effizienz für den gesellschaftlichen Inklusionsgedanken ist dabei von besonderer Bedeutung. Die Maßnahmen sollen als Best-Practice-Beispiele dienen und Potenzial haben, Nachahmer zu finden.

Der Award ist nicht auf bestimmte Schwerpunkte beschränkt. Eingereicht werden können Objekte, Gebäude, Mobilitätskonzepte, Projekte, Dienstleistungen oder andere Angebote. Es sind alle GoodPractice-Beispiele und Modellprojekte willkommen, die einen bedeutenden Beitrag zur Verwirklichung dieser Ziele leisten.

Bewerbung

Vom 1. März bis 31. Mai 2024 können Interessierte ihre Bewerbungen senden an:
Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Menschen Baden Württemberg e.V.
Derendinger Str. 40
72072 Tübingen
E-Mail: award@lsk-bw.de.

Das Bewerbungsformular und weitere Informationen finden Sie unter www.lsk-bw.de/inklusion-plus-award-2024.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sabine Goetz, Geschäftsführerin
Tel. 07071-8859610
E-Mail: sabine.goetz@lsk-bw.de

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Stuttgart im Oktober. Die Preisträger*innen werden mit dem „Inklusion Plus Award 2024“ ausgezeichnet und in Kurzfilmporträts vorgestellt.

UN-BRK – Ergebnisse des Beteiligungsprozesses des Landes

Anfang 2023 fand ein großer Beteiligungsprozess statt, um den Landesaktionsplan zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen weiterzuentwickeln und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Baden-Württemberg voran zu bringen.

Mittlerweile liegen die Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess vor. Insgesamt wurden mehr als 257 Vorschläge eingebracht, wie Barrierefreiheit und Inklusion in Baden-Württemberg verbessert werden können. 167 Forderungen betreffen das Land, neun den Bund, 30 die Kommunen und 51 unterschiedliche Zuständigkeiten.

Die Pressemitteilung der Landesregierung mit einem Link zu den Ergebnissen als Excel-Datei findet sich unter www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/beteiligungsprozess-zur-umsetzung-der-un-behindertenrechtskonvention-1.

Blind Date mit Stuttgart

16. Februar bis 5. Mai 2024

StadtPalais, Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart

Wie nehmen Menschen mit Seheinschränkung Stuttgart wahr, welche Herausforderungen haben sie zu meistern? Diesen Fragen widmet sich die aktuelle Ausstellung „Blind Date mit Stuttgart – Erlebe deine Stadt im Dunkeln“ im StadtPalais – Museum für Stuttgart. Noch bis zum 5. Mai 2024 können Besuchende in völliger Dunkelheit erfahren, wie sich die Landeshauptstadt ohne Sehsinn erfahren lässt. Blinde und sehbehinderte Expert*innen führen kleine Gruppen durch die erlebnisreiche Sonderausstellung.

Die Ausstellung kann ausschließlich im Rahmen einer Führung besucht werden. Die Führungen sind auch für Familien mit Kindern ab acht Jahren geeignet. Die Gruppengröße der Führungen ist auf max. 6 Personen beschränkt.

Öffentlichen Führungen finden vom 16. Februar bis 5. Mai 2024 jeweils Freitag, Samstag und Sonntag um 16 Uhr und 17 Uhr statt. Freitags zusätzlich um 19 und 20 Uhr. Die Führungen kosten 4 Euro (ermäßigt 3 Euro) und dauern ca. 45 Minuten.

Weitere Informationen zur Ausstellung „Blind Date mit Stuttgart“ sowie zur Buchung der Führungen finden Sie unter www.stadtpalais-stuttgart.de/ausstellungen/blind-date-mit-stuttgart.

Die Sonderausstellung ist in Kooperation zwischen dem StadtPalais, dem Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V., der Stiftung Nikolauspflege, dem Verein Aus:sicht e.V. und dem Dialog-Museum Frankfurt entstanden.

Mitmachausstellung „Die kleine Hexe“ im Landesmuseum Stuttgart

14. Oktober 2023 bis 2. Juni 2024

Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart

Das Landesmuseum Württemberg zeigt bis zum 2. Juni 2024 im Alten Schloss in Stuttgart die barrierefreie Mitmachausstellung „Die kleine Hexe“. Die Ausstellungsfläche im 3. Obergeschoss des Alten Schlosses ist rollstuhlgerecht zugänglich. Die Mitmachausstellung beinhaltet Videos in Deutscher Gebärdensprache, Hörstationen und eine taktile Bodenleitlinie.

Mehr dazu unter www.landmuseum-stuttgart.de/ausstellungen/kleine-hexe.

Selbstmanagementkurse „Gesund und aktiv leben“

Für Personen mit körperlichen oder psychischen chronischen Erkrankung und deren Angehörige gibt es Selbstmanagementkurse (INSEA-Programm). Sie sind die deutsche Version der erfolgreichen amerikanischen Kurse „Chronic Disease Self-Management Program“ (CDSMP), die an der Universität Stanford entwickelt und wissenschaftlich geprüft wurden. Die Kurse „Gesund und aktiv leben“ wurden auf Initiative und mit Unterstützung des Vereins EVIVO Netzwerk e. V. aus der Schweiz nach Deutschland gebracht. Hierzulande ermöglicht die Robert-Bosch-Stiftung und die BARMER die Umsetzung. Betroffene lernen Wege und Methoden kennen, aktiv mit der Erkrankung / Behinderung umzugehen.

In Stuttgart beginnt der nächste Kurs am 11. Juni 2024.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter www.insea-aktiv.de/de/kursangebote/all/797/all.

Onlinekurs „Kindernotfall ABC“ in Gebärdensprache

Was tun, wenn Kinder sich verschlucken, Fieberkrämpfe bekommen, sich verletzen oder verbrennen? Und was muss in jeder gut bestückten Hausapotheke vorhanden sein? Über diese und weitere Themen können sich jetzt auch gehörlose Familien, Eltern von Babys und Kleinkindern und gehörlose Interessierte, die regelmäßig mit kleinen Kindern zu tun haben, im Onlinekurs „Kindernotfall ABC“ informieren.

In 30 Videos erklärt die Kinder- und Notärztin Dr. med. Katharina Rieth einfach und verständlich wie Notfälle und akute Krankheiten bewältigt werden können.

Der Onlinekurs ist ab sofort in Deutscher Gebärdensprache (DGS) zugänglich.

Kostenfreie Registrierung unter www.steiger-stiftung.de/kindernotfall_dgs.

Der kostenlose Onlinekurs wird ermöglicht durch die Björn Steiger Stiftung und mapadoo.

Sonderbriefmarke „Gebärdensprache“

Seit 2002 ist die Deutsche Gebärdensprache in Deutschland anerkannt. Dies wird nun mit einer eigenen Briefmarke gewürdigt.

Mehr dazu unter

www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Bilderstreifen/Sondermarken/Programm_2024/Maerz-2024.html.

Otto Brenner Preis für Journalist*innen mit Beeinträchtigung 2024

Die Otto Brenner Stiftung vergibt zum 2. Mal Auszeichnungen für Journalist*innen mit Beeinträchtigung.

Mit den Auszeichnungen schafft die Stiftung Zugänge zu Medienhäusern und Redaktionen und setzt ein klares Signal für die Förderung von Vielfalt und Inklusion.

Es werden zwei Stipendien zu je 3.000 Euro und zwei Preise zu je 2.000 Euro vergeben.

Mit den Stipendien erhalten Journalist*innen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, ein aus ihrer Sicht wichtiges Thema mit gesellschaftlicher Relevanz zu recherchieren und Lösungsansätze zu präsentieren. Die Preise werden für Beiträge vergeben, die bereits veröffentlicht sind.

Bewerben können sich Personen mit Beeinträchtigung, die journalistisch tätig sind, unabhängig vom Ausbildungs- oder Berufsweg.

Einsendeschluss ist der 30. April 2024.

Weitere Informationen unter www.journalismus-preis.org.

Landesaktionsplan gegen Diskriminierung und Rassismus

Die Landesregierung Baden-Württemberg erarbeitet einen Landesaktionsplan (LAP) gegen Diskriminierung und Rassismus. In diesem Verfahren sollen auch Kinder und Jugendliche direkt beteiligt werden.

Unter folgendem Link geht es zur (nur bedingt barrierearmen) Umfrage:

<https://umfrage.askit-app.de/z6br3/#/>

Eine Beteiligung an der Umfrage ist bis zum 24. April 2024 möglich.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Wahlhilfen in Leichter Sprache

Am 9. Juni 2024 werden ein neues Europäisches Parlament und die Kommunalparlamente gewählt. Die Landeszentrale für politische Bildung hat gemeinsam mit der Lebenshilfe Baden-Württemberg zu diesem Anlass wieder verschiedene Informationsbroschüren zum Thema Wahlen in Leichter Sprache herausgegeben, denn um wählen zu können, muss man wissen, wie es geht.

- „Einfach wählen gehen – Europa!“: www.europawahl-bw.de/einfach-waehlen-eu.
- „Einfach wählen gehen“ – Kommunalwahl!“: www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/publikationen/wahlen_2024/wahlhilfe_kommunalwahl_2024_bf.pdf.
- „Einfach wählen gehen – Bürgermeisterwahl“: www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/publikationen/buergermeister_wahl_leichte_sprache_barrierefrei.pdf.

Weitere Angebote in Leichter Sprache rund um die Themen Demokratie, Verfassungen und Wahlen finden sich unter www.lpb-bw.de/infos-in-leichter-sprache.

Die Landesverfassung in Leichter Sprache

Zum 70. Jahrestag der Verfassung des Landes Baden-Württemberg gibt es nun ein umfangreiches Online-Angebot in Leichter Sprache, das die Landesverfassung und damit die politische Grundordnung des Landes Baden-Württemberg auf leicht verständliche Weise erklärt:

www.landeskunde-baden-wuerttemberg.de/landesverfassung-leichte-sprache.

Das Online-Angebot der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB), des Landtags von Baden-Württemberg und der Landesbehindertenbeauftragten kann auch als Audio-Datei angehört werden.

Ratgeber „Mein Kind ist behindert – diese Hilfen gibt es“

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) hat seinen bewährten Ratgeber „Mein Kind ist behindert – diese Hilfen gibt es“ komplett überarbeitet. Der Ratgeber gibt einen Überblick über alle für Menschen mit Behinderung wichtigen Leistungen und Nachteilsausgleiche und ist in verschiedenen Sprachen verfügbar: www.bvkm.de/ratgeber/mein-kind-ist-behindert-diese-hilfen-gibt-es-in-mehreren-sprachen.

Weg-Weiser Reha und Teilhabe in Leichter Sprache

Die BAR hat einen 6-teiligen Weg-Weiser Reha und Teilhabe in Leichter Sprache veröffentlicht. Heft 1 greift die wichtigsten Regeln des SGB IX auf, Heft 2 befasst sich mit der Lebenslage „Gesundheit und Pflege“, Heft 3 hat das Thema „Bildung und Ausbildung“ im Blick, Heft 4 beschreibt die Lebenslage „Arbeit“. In Heft 5 geht es um den Bereich „Geld zum Leben“ und das abschließende Heft beschäftigt sich mit dem Thema „Familie, Freizeit und Wohnen“. In Leichter Sprache werden die Geldleistungen in verschiedenen Lebenslagen erläutert.

Alle Hefte zum Herunterladen finden Sie unter www.bar-frankfurt.de/service/publikationen/reha-grundlagen.html.

Informationen zur außerklinischen Intensivpflege

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) hat einen Ratgeber veröffentlicht, der hilfreiche Tipps zur außerklinischen Intensivpflege für Menschen mit Intensivpflegebedarf gibt: www.bvkm.de/ratgeber/ausserklinische-intensivpflege-richtlinie.

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben (ISL) bündelt – mit finanzieller Unterstützung der Aktion Mensch – alle Informationen und praktische Hinweise zum Thema unter www.aki-hkp.de.

Steuermerkblatt 2023/24

Für die Steuererklärung 2023/24 hat der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) wieder Steuertipps für Familien mit behinderten Kindern herausgegeben: www.bvkm.de/ratgeber/steuermerkblatt.

Dokumentation der Inklusionstage 2023

Die Inklusionstage 2023 standen unter dem Motto „Gesundheit: barrierefrei – selbstbestimmt – zeitgemäß“. Zur Sprache kamen Fragen, Anregungen und Kritik zu Themen wie Barrierefreiheit in Krankenhäusern, Schulungen des medizinischen Personals im Umgang mit Patientinnen und Patienten mit Behinderungen oder auch deren Gesundheitsversorgung während der Pandemie.

Nun liegt die barrierefreie Dokumentation der Veranstaltung vor: www.gemeinsam-einfach-machen.de/GEM/DE/AS/Leuchttuerme/Kongresse/Inklusionstage_2023/Inklusionstage_2023_node.html.

VERANSTALTUNGEN

6. April 2024 13 bis 16 Uhr	Inklusionstag des Heilbronner Eishockeyclub e. V.	Eisstadion Heilbronn Im Hospitalgrün 2 74072 Heilbronn
Veranstalter: Heilbronner Eishockeyclub e. V.		
Anmeldung unter monika.hauss@heilbronner-ec.de .		
Homepage: www.heilbronner-ec.de .		

6. April 2024 10 bis 16 Uhr	Tag der Begegnung Massenbachhausen Ein inklusiver Tag rund um den Sport.	Mehrzweckhalle Massenbachhausen Massenbachhausen
Eintritt frei.		
Veranstalter: Karl-Hans und Micha Leban.		
Weitere Informationen: www.charmi.jimdofree.com/tag-der-begegnung .		

20. April 2024 13 bis 17 Uhr	Recht haben – Recht bekommen Informationsveranstaltung	Heinrich-Fries-Haus Bahnhofsstr. 13 74072 Heilbronn
Barrierefreiheit: Rollstuhlgerichte Räume, rollstuhlgerichtetes WC, Höranlage und Gebärdensprachdolmetscher. Weitere Unterstützung auf Anfrage.		
Eintritt frei.		
Veranstalter: Stadt und Landkreis Heilbronn.		
Anmeldung telefonisch unter 07131-56 3728 und 07131-994 8441 oder per E-Mail unter irina.richter@heilbronn.de und julia.heyduk@landratsamt-heilbronn.de .		

24. April 2024 18 bis 21 Uhr	1. Heilbronner Bürgerdialog „zusammenleben. gemeinsam.gestalten“	Deutschhofkeller vhs Heilbronn Kirchbrunnenstr. 12 74072 Heilbronn
Barrierefreiheit: Rollstuhlgerichte Räume, rollstuhlgerichtetes WC, Toilette für Alle, Höranlage und Gebärdensprachdolmetscher. Weitere Unterstützung auf Anfrage.		
Eintritt frei.		
Veranstalter: Stadt Heilbronn und vhs Heilbronn.		
Anmeldefrist: 22. April 2024.		
Anmeldung unter https://eveeno.com/hner-buergerdialog , Tel.: 07131 9965-30 oder E-Mail: buergerbeteiligung@heilbronn.de .		

25. April 2024 17 Uhr	Vortrag Pflegebedürftig: Leistungen der Pflegeversicherung und Entlastungsmöglichkeiten der Angehörigen	Deutsche Rentenversicherung Friedensplatz 4 74072 Heilbronn
Referentin: Karin Söhner (Pfleigestützpunkt Heilbronn)		
Eintritt frei.		
Veranstalter: Psychosoziale Krebsberatungsstelle (SLK-Kliniken)		
Anmeldung bitte unter Telefon: 07131 932480, Telefax: 07131 932483, E-Mail: krebsberatung@slk-kliniken.de oder postalisch Psychosoziale Krebsberatungsstelle, Moltkestraße 25, 74072 Heilbronn		

4. Mai 2024 10 bis 15 Uhr	Aktionstag zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen	Kiliansplatz 74072 Heilbronn
Veranstalter: Verschiedene Vereine, Selbsthilfegruppen und Experten in eigener Sache mit Unterstützung von Stadt und Landkreis Heilbronn.		
Eintritt frei.		

23. Mai 2024 17:30 bis 18:30 Uhr	Führung in Gebärdensprache und mit Hörunterstützung Ausstellung: „Mary Ellen Mark (1940–2015). The Lives of Women“	Kunsthalle Vogelmann Allee 28 74072 Heilbronn
Barrierefreiheit: Gebärdensprachdolmetscherin, Höranlage und rollstuhlgerechte Räumlichkeiten.		
Eintritt: 3 Euro pro Person zzgl. Eintritt. Für gehörlose und höreingeschränkte Menschen sowie je eine Begleitperson nur 3 Euro Führungsgebühr.		
Veranstalter: Städtische Museen Heilbronn.		
Weitere Informationen zur Ausstellung unter: https://museen.heilbronn.de/kunsthalle-vogelmann/ausstellungen/vorschau.html .		

13. Juli 2024 9:30 bis 13 Uhr	Tagung Klangfarben der Vielfalt: Teilhabe an Bildung, Musik und Kultur	Carmen Würth Forum Am Forumsplatz 1 74653 Künzelsau
Eintritt frei.		
Barrierefreiheit: Das Carmen Würth Forum ist barrierefrei. Die Tagung wird in Gebärdensprache übersetzt.		
Veranstalter: Stiftung Würth, die Landesbehindertenbeauftragte Baden-Württemberg und die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.		
Anmeldung unter: anmeldung@lpb.bwl.de .		
Programm und weitere Informationen: www.lpb-bw.de/einzelansicht-aktuell/klangfarben-der-vielfalt-13-07-2024 .		

Der nächste Newsletter erscheint im zweiten Quartal 2024.

Wir freuen uns immer sehr über Anregungen und Veranstaltungshinweise.

Ihre Irina Richter und Julia Heyduk

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und nutzen sie ausschließlich für den Versand dieses Newsletters.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen oder haben sich Ihre Kontaktdaten geändert, bitten wir Sie um entsprechende Mitteilung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Stadt Heilbronn – irina.richter@heilbronn.de

Landkreis Heilbronn – Julia.Heyduk@landratsamt-heilbronn.de

E-Mails an die Adresse inklusion@stadtundlandkreisheilbronn.de werden nicht beantwortet.

Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Beiträge Dritter wird keine Haftung übernommen.

IMPRESSUM

Der Newsletter INKLUSION ist ein gemeinsames Angebot des Landkreises Heilbronn und der Stadt Heilbronn.

Verantwortlich für den Teil „Neues aus der Stadt“ ist

Irina Richter

Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 563728

E-Mail: irina.richter@heilbronn.de.

Verantwortlich für den Teil „Neues aus dem Landkreis“ ist

Julia Heyduk

Kommunale Behindertenbeauftragte beim Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn

Telefon 07131 9948441

E-Mail: Julia.Heyduk@landratsamt-heilbronn.de

Für die übrigen Teile besteht eine gemeinsame Verantwortung.

Anbieterangaben nach § 5 TMG und § 55 RSTV:

Stadt Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

vertreten durch den Oberbürgermeister Harry Mergel

Telefon: 07131 56-0

E-Mail: posteingang@heilbronn.de.

Landkreis Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn

vertreten durch den Landrat Norbert Heuser

Telefon: 07131 994-0

E-Mail: poststelle@landratsamt-heilbronn.de.

Dieser Newsletter wird von der Inklusionsbeauftragten des Stadt- und der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Heilbronn erstellt und durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg unterstützt.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION